



**Geschichte der geistlichen Stiftungen, der adlichen  
Familien, so wie der Städte und Burgen der Mark  
Brandenburg**

[Urkunden-Sammlung für die Orts- und spezielle Landesgeschichte]

**Riedel, Adolph Friedrich**

**Berlin, 1862**

CCCLXXXVII. Die Stadt Frankfurt verschreibt dem Magister Nicolaus  
Brunner eine Leibrente, am 8. Februar 1507.

---

---

**Nutzungsbedingungen**

[urn:nbn:de:hbz:466:1-55756](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-55756)

vnd zu dancke vergenugt vnd bezalet, die wir forder in vnser stat mercklichn nutz vnd fromen gewant vnd gekeret vnd sagen angezeigter summe vnser glavbigern in krafft dises vnser briffes quid, ledig vnd losz. Geredn vnd gelobn den wirdign hern, den mansionarien, vnser glavbigern vor solche III<sup>c</sup> gulden jerlich vf den Suntag Trinitatis XXIII gulden gewisser zins, ye VI gulden Reinisch von eym hundert, vf vnser gereiztzn zinsen, nutzungen vnd vffhebungen zu geben vnd zu bezalen etc.

Diser vorschreibung vbir die III<sup>c</sup> guldn haben meyn hern auch eyn Schadlosbrief von dem Churfurtn, Marggraff Joachim, vnser gnedigsten hern, anno etc. VI.

Item oben angezeigs lawts, hat sich eyn Rat verschribn gegen die thumhern zu Fürstenwald vor II<sup>c</sup> gulden hoptstule vnd hat auch das gelt der Churfurten kriget vnd hat dem Rat darvon I<sup>c</sup> bezalet an der bufe, das sie den zolner von losso gefangen hatten.

Item obenverzeichents lawts hat sich eyn Rat verschriben vor thawfent gulden hoptstule gegen die von Stendal vf purificationis marie jerlich L gulden vor vnser g. h., des haben sie eyn schadlosbriff.

Aus Leynters Copialbuche des Stadtarchives fol. 5.

CCCLXXXVII. Die Stadt Frankfurt verschreibt dem Magister Nicolaus Brunner eine Leibrente, am 8. Februar 1507.

Vor allermeniglich vnd Iglichn bsondrn, die diesen vnsern offen briff sehen ader horen lesen, Bekennen wir hirnachgeschribene borgermeister vnd Ratman der stad Franckfurt an der Oder, mit namen Steffan Hundertmarek, benedicts waldenberg, nickel kone, borgermeister, hans Strobant, hans helias, Cristoff Bruntzlo, Claws Wyns, Tewes lvenborg, benedictus Waldo, Nickel Steer, andreas lilgenfues vnd ludwich Kulle, Ratman vnd thun kund offentlich vor vns vnd alle vnser ander des Rats, nachkomenden, das wir mit gutn wissen vnd willen vnd gutn eyntrechtign Rate vnser eldestn des Rath auch mit wissen vnd zulassen vnser vir gewerken vnd gantzen gemeynheit recht vnd redlich verkofft, gericht vnd verschriben haben, verkauffn, vfrichten vnd vorschreibn mit vnd in krafft dises vnser briffes dem achtbaren, wirdigen herren nicolao brunner von monchberg, der freyen kunsten meister, zwentzig vnd zwene Reinisch gulden jerlichs zins jo XXXII groschen merklich brandenborgischer muntze vnd werung, VIII pfenninge vor eyn groschen gerechent derselbigen werung, vf seynen leib alleyn die zeit seines lebens, wie leibkauffs recht, weise vnd gwonheit, sich derselbigen zyns zu gebrauchen in vnd vf aller vnser Stat Rentn, zinsen, nutzen, genyssen vnd einkomen, keyns ausgenommen, dar vor vns gnanter magister zu danck vnd genüge in eyner summe bezalet vnd gegeben hat zwei hundert XX gulden Reinisch angezeigter werung, welche wir forder in vnser Stat mercklichn nutz vnd fromen gewand etc. — Zu vrkund vnd mer sicherhait haben wir diesen vnsern briff mit vnser anhangendn Stat Secret thun vorsigelen im XV<sup>c</sup> vnd sibenden jaren, am freitag nach purificationis marie virginis.

Aus Leynters Copialbuche des Stadtarchives fol. 6.